



Löschwassergewinnung bei Großbränden

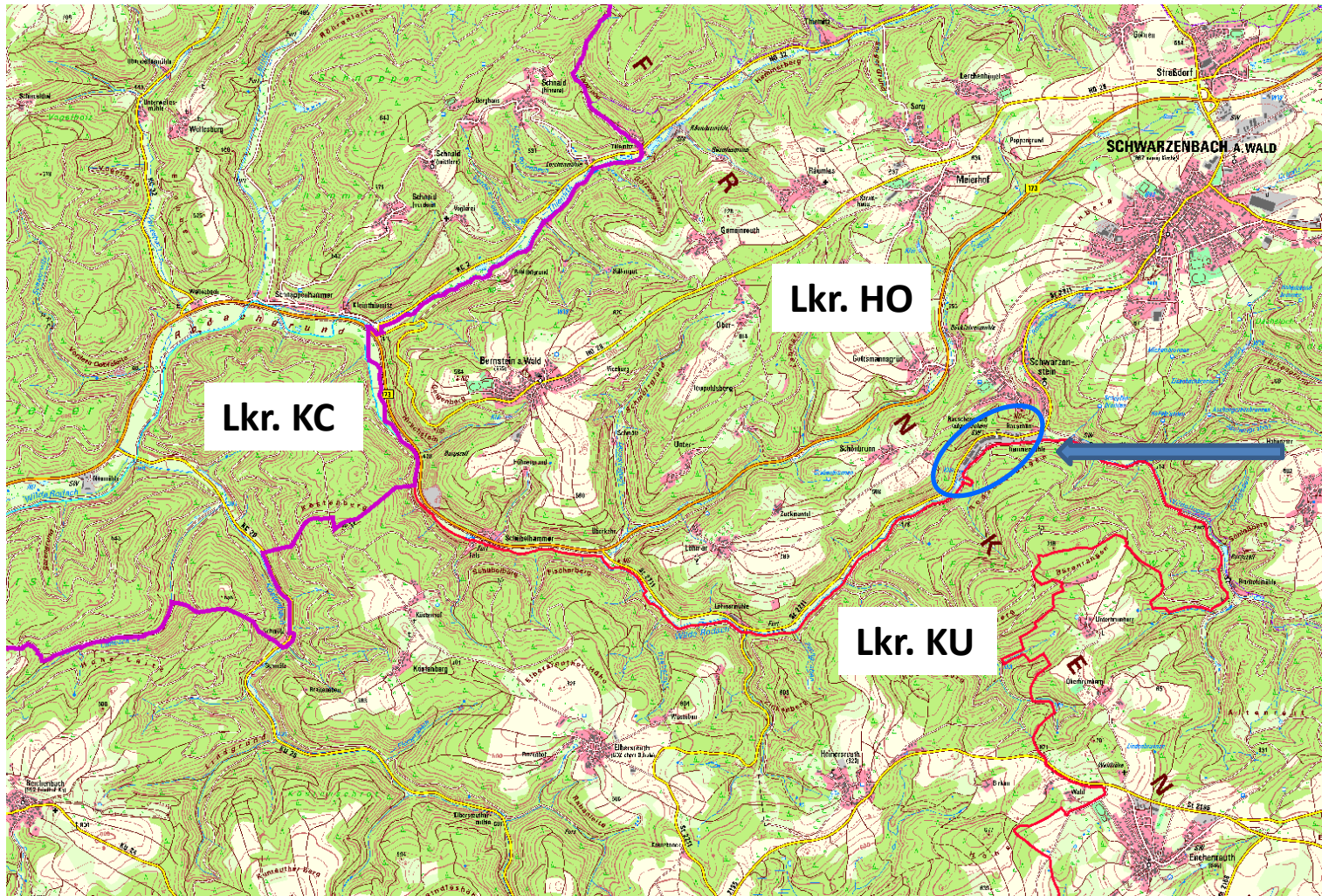
Großbrand eines Sägewerkes (Lkr. HO) am 23.08.2015

Dr. Matthias Schrepfermann
Abteilungsleiter Landkreis Kronach
Betriebsbeauftragter der TWT Mauthaus

Fortbildung für Örtliche Einsatzleiter 2015
08./09.12.2015 an der Regierung von Oberfranken



Großbrand eines Sägewerkes (Lkr. HO)



Großbrand eines Sägewerkes (Lkr. HO)



Quelle: Frankenpost (Sören Göpel und Miriam Drechsel)

[Großbrand in Sägewerk: Katastrophenfall in Schwarzenbach aufgehoben | Oberfranken | Nachrichten | BR.de](#)



Alarmierung durch ILS CO am So, 23.08.2015

- ILS Hochfranken alarmiert **WWA Hof**, erreicht aber niemanden (Brand seit Sa, 23:00 Uhr)
- Hofer Landrat ruft **K-Fall** aus (gegen 04:00 Uhr)
- **Amtsleiter (WWA KC)** wird um 05:06 Uhr auf Handy angerufen (keine Nachricht auf Mailbox)
- **SGLin tGewA (WWA KC)** wird gegen 05:15 Uhr angerufen und kommt vor Ort (Löschwasser)
- **AL (WWA KC)** wird um 07:44 Uhr im WWA-Büro angerufen, nicht aber daheim oder auf dem Dienst-Handy (lt. Erreichbarkeitsliste)
- **TWT-Bereitschaft** wird ca. 07:45 Uhr alarmiert





Löschwasserentnahme aus der TWT Mauthaus

- **Helikopter** der Bundes- bzw. Landespolizei entnehmen (wohl 3 x) mit **Faltbehältern** (700 l) Wasser aus dem Hauptsee (WSG-Zone I)
- Örtl. FFW-Einsatzleitung, LRA und WWA KC stoppen die Entnahme aus dem **Hauptsee** und erlauben die Entnahme aus dem **Tosbecken**
- Piloten **lehnen ab**, weil zu gefährlich (Aufwinde)
- WWA KC nennt eine **Vielzahl von Alternativen** (Untreusee, Förmitztalsperre, umliegende Freibäder, Stauhaltungen und Wehrgumpen an Gew I+II, TS in Thüringen, Hydranten, etc.)



BuPo-Helikopter auf dem Hauptdamm



Quelle: LRA Kronach (Herbert Eisentraut)

LaPo-Helikopter im Anflug



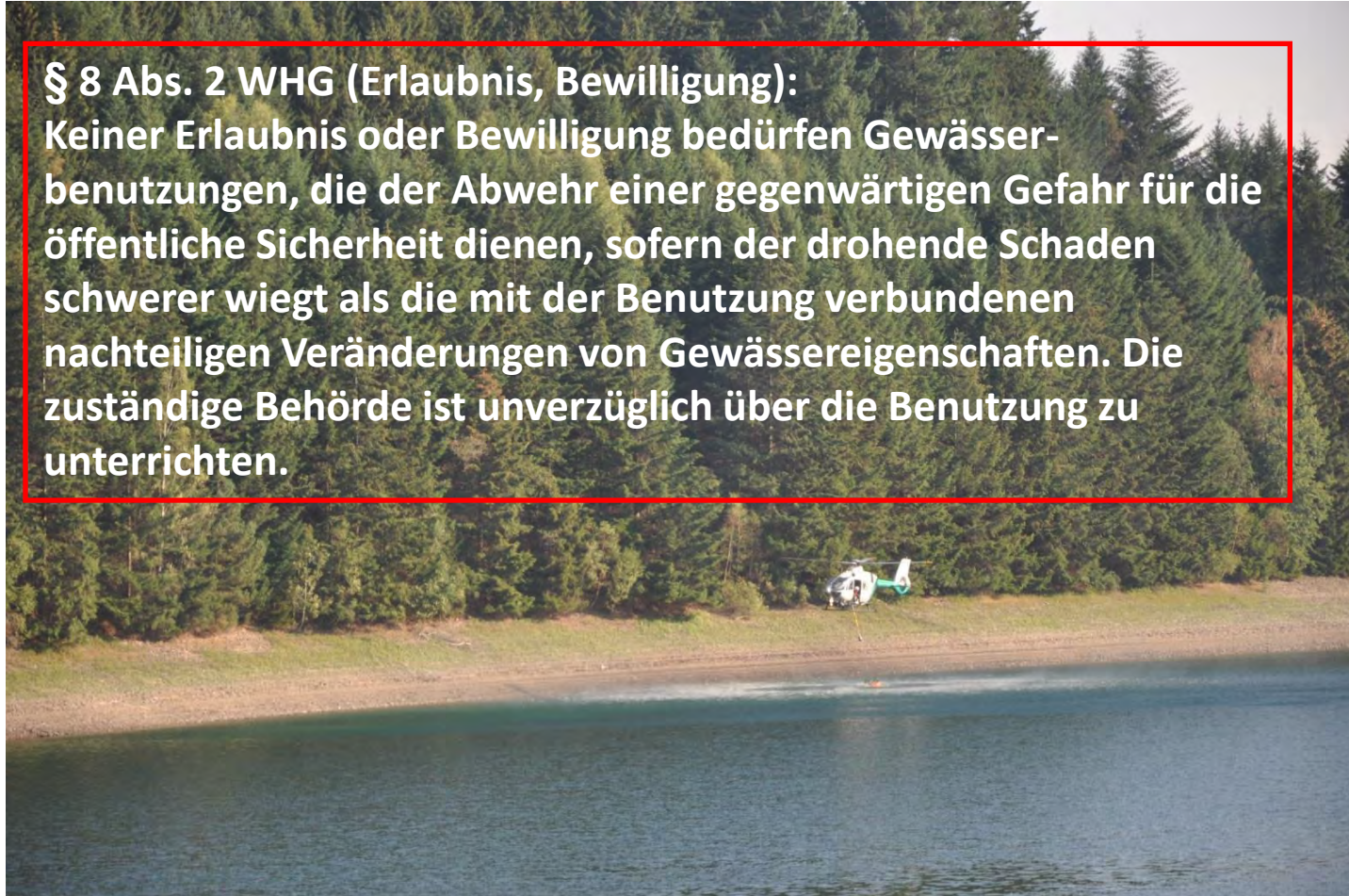
LaPo-Helikopter im Sinkflug

Quelle: LRA Kronach
(Herbert Eisentraudt)



LaPo-Helikopter mit eingetauchtem Faltbehälter

§ 8 Abs. 2 WHG (Erlaubnis, Bewilligung):
Keiner Erlaubnis oder Bewilligung bedürfen Gewässerbenutzungen, die der Abwehr einer gegenwärtigen Gefahr für die öffentliche Sicherheit dienen, sofern der drohende Schaden schwerer wiegt als die mit der Benutzung verbundenen nachteiligen Veränderungen von Gewässereigenschaften. Die zuständige Behörde ist unverzüglich über die Benutzung zu unterrichten.



LaPo-Helikopter mit gefülltem Faltbehälter

700 l Wasser und max. 650 l (480 kg) Treibstoff an Bord; Geringsfügigkeitsschwelle = $0,1 \text{ g/m}^3 \text{ KW}$, d. h. ein Tankinhalt verseucht bis zu 4,8 Mio m^3 Wasser ($\approx \frac{1}{4}$ des Talsperrenvolumens bei Vollstau !), von den Abgasen sowie Verlusten an Treib- und Schmiermitteln ganz zu schweigen!





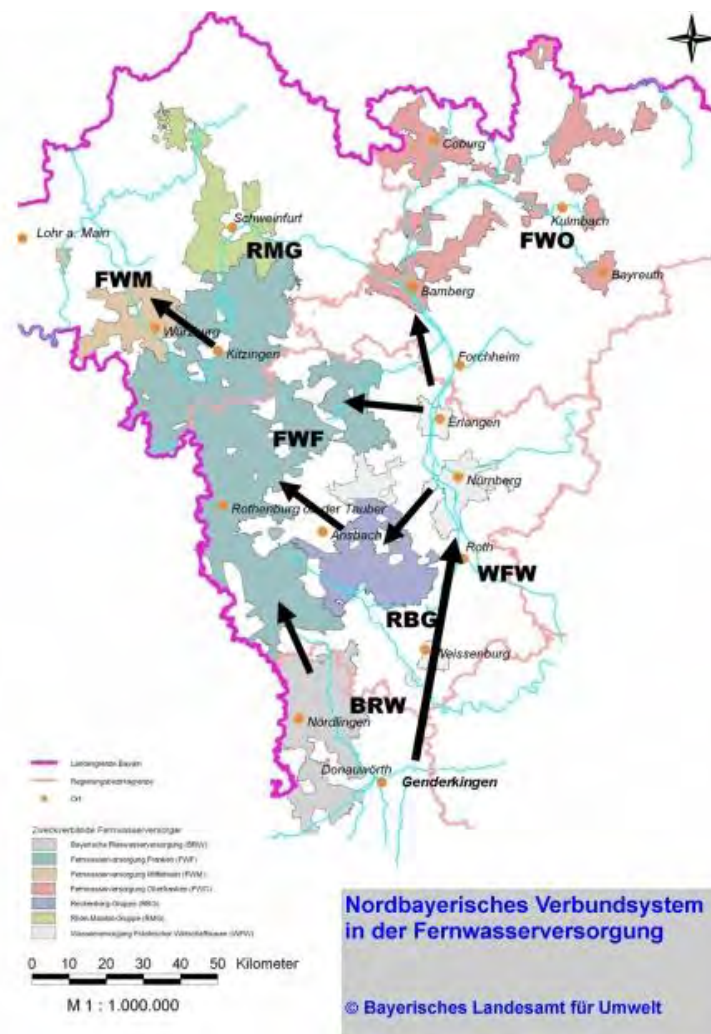
Bedeutung der TWT Mauthaus

- Eine von zwei **Trinkwassertalsperren** in Bayern
- **Rohwasserabgabe** bis zu **16 Mio m³/Jahr** (im Mittel ca. 12 Mio m³/Jahr)
- **FWO** versorgt mit ca. **14 Mio m³/Jahr** über **60 WVU**, die mehr als **400.000** Einwohner in Ober- und Teilen Unterfrankens (Lkr. HAS) beliefern
- **Wasserversorgungsbilanz Ofr. bis 2025** zeigt **Überschuss im Lkr. KC** (43 (64%) aktuell, 49 (85%) in 2025 in Ofr. (West)) und **Defizit in Stadt/ Lkr. BA und Stadt BT**, d. h. TWT Mauthaus ist **unverzichtbar** für die **überregionale** Versorgung

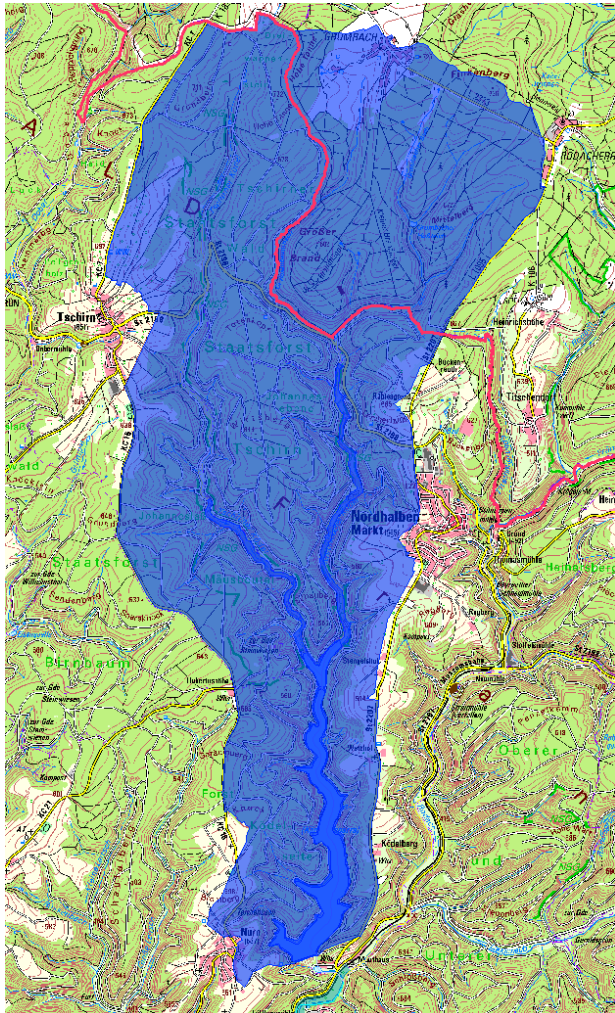


Versorgungsgebiet der FWO

Versorgungsgebiet der FWO



Wasserschutzgebiet der TWT Mauthaus



Fassungsbereich (Zone I) mit Hauptsee (ab Innenkante des Rundweges), Vorsee, Tschirner und Nordhalbener Ködel (Auen der Unterläufe); u. a. sind verboten das Betreten, Verändern der Erdoberfläche, jeglicher Wassersport, Beweidung, alle Verbote der Zone II, etc.



Engere Schutzzone (Zone II) umfasst das gesamte oberirdische Einzugsgebiet (38,9 km², mittlerer Jahreszulauf ca. 20 Mio m³ \approx TWT-Stauvolumen); u. a. sind verboten die Abwasserbeseitigung, das Lagern und der Transport wgS, Verwendung von PSM, motorisierter Verkehr auf der Ringstraße (Segway®, Pkw, ..), etc.

— Landesgrenze zu Thüringen



Weiteres Vorgehen

- **Regelung für hubschraubergestützte Löschwasserentnahmen aus Oberflächengewässern im Lkr. Kronach** (auch für den K-Fall) und bei den ÖEL/Einsatzkräften bekannt machen
- **Keine Löschwasserentnahme aus der TWT Mauthaus** (komplettes WSG, außer Tosbecken)
- **Hubschrauber-Übung** am Tosbecken (wurde in der Vergangenheit bereits erfolgreich getestet)
- **Nutzung der vielen Alternativen** (Seen und Freibäder, Floßteiche, Stauhaltungen und Wehrgumpen an Gew I+II, Hydranten, etc.)



LaPo-Helikopter im Löscheinsatz



**Man kann
auch aus
ortsnahen
Hydranten
befüllen!**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

